

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 16 vom 11.07.2017

**Agenda**      **Perobefall im Neuzuwachs und Geizlaub**  
**Sauerwurmbonitur**

## **Vegetationsstand und Witterung**

Die Niederschläge der letzten Tage (ca. 25 mm) sind für die weitere Vegetationsentwicklung zu einem sehr günstigen Zeitpunkt gefallen und werden die Vegetation weiter vorantreiben. Mittlerweile verstärken sich die Meldungen neuer Peronosporaöflecke im Neuzuwachs und an den Geiztrieben.

Die Wettervorhersage meldet für Morgen wolkig mit starkem Windaufkommen und zunehmender Niederschlagswahrscheinlichkeit gegen Abend und in der Nacht zum Donnerstag. Ab Donnerstag Wetterbesserung sonnig, trocken und warm. Das Sommerwetter soll auch über das Wochenende anhalten.

## **Rebschutz:**

### **Tierische Schädlinge**

#### **Traubenwickler**

**Die intensive Sauerwurmbonitur in den Gemarkungen Eichstetten und Achkarren** ergaben **keinerlei Ei- bzw. Sauerwurmfunde** an den Trauben. Auch signifikante Bohrlöcher des Einbindigen Traubenwicklers wurden keine gefunden. In vielen anderen Gemarkungen am Kaiserstuhl waren die Rebschutzwarte aktiv und haben bisher ebenfalls keine Sauerwurmstadien oder Bohrlöcher gefunden. Damit ist zum jetzigen Zeitpunkt die Funktion der gemeinschaftlichen Pheromonverfahren gegeben. **Es sind keine Sonderbehandlungen notwendig.** Bitte wechseln sie nochmals die Leimböden in ihren Kontrollfallen und kontrollieren sie den weiteren Flugverlauf im bekannten Schema.

**Bitte melden sie umgehend Sauerwurmbefall der Weinbauberatung!!!**

## **Pilzkrankheiten**

### **Peronospora und Oidium**

Der seit dieser Woche verstärkte Peronosporabefall im Geizlaub überrascht viele Winzer. Wachstumsbedingt waren in dieser Rebschutzsaison zurückliegend überwiegend kurze Behandlungsintervalle von 8-10 Tagen, teilweise auch durch die Oidiuminfektionsgefahr, notwendig.

Verfolgt man die Infektionsverläufe im Vitimeteo, so zeigt sich, dass die jetzt sichtbaren Öflecke von Infektionen zwischen dem 27.-29. Juni, ca. 15-20 mm Niederschlag und 3 Tage durchgängige Blattnässe, stammen. Der starke Neuzuwachs, der nach dem ersten Gipfeln gewachsen ist, war zu diesem Zeitraum, je nach Spritzstrategie nicht ausreichend abgedeckt. Diese Belagslücken ermöglichten die aktuell sichtbare späte Peroinfektionswelle.

Das Glück ist, dass die Trauben aufgrund ihres Entwicklungsstadiums (Schließen der Spaltöffnungen ab Traubenschluss) nur noch gering anfällig gegen Peronosporainfektionen sind und dass die Hauptlaubwand gesund ist. Angespannt bleibt jedoch in den Befallslagen die weitere Terminierung des Pflanzenschutzes um den Neuzuwachs so gesund als möglich zu erhalten. In vielen Anlagen steht nun das 2. Gipfeln an. Damit wird sicherlich der größte Teil des befallenen Laubes abgeschnitten. Anschließend sind weiterhin Belagsspritzungen im

# Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

kurzen Intervall 8-10 Tagen und unbedingt vor sich ankündigenden Niederschlägen notwendig um den Gesundheitszustand bis zur Lese zu optimieren.

## **Spritzempfehlung**

**Gegen Oidium** können bei Rebanlagen mit normaler Entwicklung, Azole wie z.B. Systhane 20 EW 0,24 L/ha (WZ 28 Tage) oder Topas 0,32 L/ha (WZ 35 Tage) eingesetzt werden. Bei frostgeschädigten Rebanlagen (Nachzügler-Trauben), spätere Lagen und Sorten, oder bekannte Befallsanlagen vergangener Jahre, empfehlen wir nochmal den Einsatz der potenten organischen Oidiumfungizide wie z.B. Dynali R/G 0,8 L/ha (WZ 21 T) oder Talendo (J) 0,4 L/ha (WZ 28 T) oder Vivando (K) 0,32 L/ha (WZ 28 T) oder Kusabi (K) (28 T) 0,3 L/ha oder Vento Power 1,6 L/ha (28 T) etc.

**Gegen Peronospora** empfehlen wir Peronosporakontaktmittel wie z.B. Folpan 80 WDG 1,6 Kg/ha (WZ 35 T) oder Folpan 500 SC 2,4 L/ha (WZ 35 T) oder Delan 0,8 Kg/ha (49 T) oder Polyram WG 3,2 Kg/ha (56 T).

**Bei Terminierung der PSM nach größeren Gewittern/Niederschlägen und längerem Spritzabstand über 10 Tage, bringt der Einsatz eines tiefenwirksamen Peronosporafungizides mehr Wirkungssicherheit. Deshalb wird der Einsatz von z.B. Ampexio 0,48 L/ha (Neu C/E), Aktuan 2,0 Kg/ha (B) oder VinoStar 2,0 Kg/ha (C) oder Orvego 1,6 L/ha (C) oder Forum Gold 1,56 Kg/ha (C) oder Melody Combi 2,4 Kg/ha (C) oder Fantic F (D) 2,4 Kg/ha oder Sanvino 1,5 kg/ha (F) empfohlen. Tiefenwirksame Peronosporafungizide sollten aufgrund der Resistenzgefährdung maximal 3 x Saison angewendet werden. Präparate aus der gleichen Wirkstoffgruppe nicht 2x nacheinander verwendet werden!**

Bitte beachten sie die Vorschriften auf den Beipackzettel der eingesetzten Pflanzenschutzmittel. Die angegebene Mittelkonzentration entspricht der notwendigen Hektaraufwandmenge zum jetzigen Entwicklungsstadium (**Basis x 4,0**). Der Brüheaufwand beträgt 1000-1400 L/ha im Spritz- bzw. 600-800 L/ha im Sprühverfahren.

**Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb einer Woche.**

**Gez. Tobias Burtsche**

**Weinbauberatung Kaiserstuhl im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

**Termine:**

<b>19.07.2017</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Rebbegehung in Bötzingen Treffpunkt: Weingut Thomas Schaffner</b>
<b>24.07.2018</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Rebbegehung in Ihringen Treffpunkt Winzergenossenschaft</b>